

Spreeauen- Bote

Freitag, den 5. Juli 2019
Jahrgang 29 · Nummer 8/2019



48h-Aktion der Jugendfeuerwehr Guttau



Lesen Sie dazu auf Seite 9.

AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“****Informationen des AZV Kleine Spree**

Dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag teilte das Innenministerium mit, dass die Straßenbauvorhaben „überzeichnet“ seien und in 2019 keine weiteren Förderungen erteilt werden können. Das wird alle Kleinbautzner Grundstückseigentümer zum wiederholten Male an der Förderpolitik im Freistaat zweifeln lassen, planen wir doch die komplette Infrastruktur mit allen Partnern bereits über 6 Jahre. Der AZV und die Gemeinde sind sich also sicher, dass wir in 2019 nicht mehr mit dem Abwasserkanalbau und der Erneuerung der Straßen beginnen. Leider gibt es auch keine verbindlichen Aussagen zu 2020, so dass wir bei der Erfüllung der Pflichtaufgaben wieder abhängig vom Freistaat sind, der diese Aufgaben übertrug!

Ein Alleingang eines Aufgabenträgers macht auch hier keinen Sinn und wäre kostenaufwändig!

In Briesing verlaufen die Arbeiten planmäßig und im 3. Quartal wird der erste Bauabschnitt am Wolfsberg bereits fertiggestellt. Die bauausführende Firma STB See lobt in diesem Zusammenhang das sehr gute Entgegenkommen der Anwohner während der Arbeiten.

In Radibor liegen wir mit der Fa. Tiefbau Stolle ebenfalls im Plan. Im Juli wird die Lilienstraße und die Caminaer Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Dann erfolgen die Arbeiten in der Zaleski-Straße, die nach den Schulferien abgeschlossen sein müssen. Alle Beteiligte erklären mit dem Baufortschritt zufrieden. Die Kläranlage in Cölln erhält ja eine zweite „Klärstraße“. Dazu werden in der 26. KW die

Behälter gesetzt. Wir rechnen mit der Inbetriebnahme der kompletten Anlage im August.

Regenwassererfassung: In den kommenden Wochen erfolgt eine Prüfung der Grundstücksanschlüsse nach Plausibilität. Recherchen haben ergeben, dass nicht alle Nutzer Ihre Einleitungen meldeten und sich damit auch nicht an der Finanzierung der Anlagen beteiligten. Das wird sicher ein laufender Prozess. In dem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der AZV 4 Jahre rückwirkend Gebühren erheben kann, wenn Fehleinleitungen ersichtlich sind.

An dieser Stelle noch einmal ein Hinweis zu den Schmutzwassereinleitungen: Alle Dinge, die das Abfließen und den Klärbetrieb negativ beeinflussen, führen zu Kostenerhöhungen, die wir gemeinsam tragen. Die Abwasserentsorgung ist eine kostenrechnende Einheit und wird nicht fremdfinanziert.

Wenn z. Bsp. ein Pumpwerk durch Fließtücher verstopft ist, kostet das zusätzlich zw. 70 und 150 €. Deshalb sollte jeder den Unterschied zwischen Abwasser und Abfall bei der Nutzung der Anlagen beachten.

Wir weisen auch darauf hin, dass Medikamente nicht über das Abwasser entsorgt werden können.

Bei Fragen dazu können Sie sich gern an unsere Geschäftsstelle wenden.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer

**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 2. August 2019Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 23. Juli 2019»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26,
02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Öffentliche Bekanntmachungen

KORREKTUR der öffentlichen Bekanntmachung vom 28.05.2019 im Amtsblatt „Spreeauen-Bote“ vom 14.06.2019

Anlage Nr. 1 zur Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Gemeinderat am 26.05.2019

Gemeinde Malschwitz

Wahlvorschlag-Nr.: 1

Bezeichnung: Christlich Demokratische Union Deutschlands
- CDU

bei Verhältniswahl

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 7 genannten Personen sind
in den Gemeinderat Malschwitz gewählt.

Die nachfolgend unter Nr. 8 bis 15 genannten Personen sind
in den Gemeinderat Malschwitz als Ersatzperson gewählt.

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift	Gültige Stimmen
1	Dr. Smolinski, Jörg, Patentanwalt, Eichenallee 1 b, 02694 Malschwitz OT Baruth	373
2	Stübner-Patzig, Evelyn, Zahnärztin, Am Markt 1, 02694 Malschwitz OT Baruth	286
3	Stenzel, René, Dipl.-Ingenieur Elektrotechnik, Heideweg 3, 02694 Malschwitz OT Halbendorf/Spree	278
4	Lattke, Gottfried, Elektromeister, Kleine Gasse 4, 02694 Malschwitz OT Preititz	208
5	Gregor, Tino, Servicekaufmann, Jeschützer Str. 7, 02694 Malschwitz OT Niedergurig	192
6	Noack, Christin, Sozialpädagogin/Sozialarbeiter, An der Brücke 2, 02694 Malschwitz OT Brösa	191
7	Pallmann, Claudia, EU-Rentnerin, Am Spreeufer 18, 02694 Malschwitz OT Lömischau	176
8	Hantusch, Andreas, Kommunalwirt, Am Weißen Stein 8, 02694 Malschwitz OT Doberschütz	171
9	Rohatsch, André, Installateur, Cannewitzer Str. 22, 02694 Malschwitz OT Preititz	169
10	Kretschmer, Dietmar, Rentner, Am Steinbruch 6, 02694 Malschwitz OT Kleinbautzen	157
11	Tobias, Kai, Dipl. Bauingenieur, Lindenstraße 24, 02694 Malschwitz OT Buchwalde	138
12	Hilbig, Uwe, DAK Regionalleiter, Zur Gärtnerei 2, 02694 Malschwitz OT Gleina	110
13	Bartosch, Winfried, Geschäftsführer, Neuer Weg 2, 02694 Malschwitz OT Kleinbautzen	101
14	Suschke, Rudolf, Rentner, Geißlitzer Str. 40, 02694 Malschwitz OT Halbendorf/Spree	69

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift	Gültige Stimmen
15	Metzenbauer, Roger, Unternehmer, Guttauer Hauptstraße 8, 02694 Malschwitz OT Gutttau	61

Anlage Nr. 2 zur Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl zum Gemeinderat am 26.05.2019

Gemeinde Malschwitz

Wahlvorschlag-Nr.: 2

Bezeichnung: Freie Wählerschaft Malschwitz/Pließkowitz

bei Verhältniswahl

Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 4 genannten Personen sind
in den Gemeinderat Malschwitz gewählt.

Die nachfolgend unter Nr. 5 bis 12 genannten Personen sind
in den Gemeinderat Malschwitz als Ersatzperson gewählt.

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift	Gültige Stimmen
1	Jurack, Hagen, Angestellter, Guttauer Landstraße 15, 02694 Malschwitz	386
2	Micksch, Udo, Schulhausmeister, Preititzer Str. 22, 02694 Malschwitz	258
3	Knoblich, Christian, Industriemeister für E-Technik, Preititzer Str. 3, 02694 Malschwitz	195
4	Kschischan, Silvio, Automobilverkäufer, Lindenweg 3, 02694 Malschwitz OT Pließkowitz	181
5	Schuster, Simone, Verkäuferin, Malschwitzer Landstr. 6, 02694 Malschwitz OT Pließkowitz	151
6	Neitsch, Hans-Jürgen, Angestellter im feuerwehrtechnischen Dienst, An der Kleinen Spree 11, 02694 Malschwitz	132
7	Scholte, Marita, Steuerfachangestellte, Zweisteinweg 1, 02694 Malschwitz	111
8	Pinter, Sandor, Fertigungsleiter, Purschwitzer Str. 46, 02694 Malschwitz OT Kleinbautzen	108
9	Kledisch, Burkhard, Gebietsleiter, Gleinaer Str. 9, 02694 Malschwitz	97
10	Koban, Christoph, Ingenieur, Am Storchennest 11, 02694 Malschwitz	78
11	Giefer, Fabian, Student, Malschwitzer Landstraße 26, 02694 Malschwitz OT Pließkowitz	61
12	Noack, Andreas, Dipl.-Ing. (BA), Ernst-Sickor-Weg 7, 02694 Malschwitz	59

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 28.05.2019

Beschluss Nr. 44/05/2019

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019

Beschluss Nr. 45/05/2019

Beschluss über die Zustimmung zur Widmung des Eigentümerweges „Weg zur Apfelscheune“ in Cannewitz

Beschluss Nr. 46/05/2019

Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen für die Neuauslegung des Sanitärnetzes in der Kindertagesstätte „Am Auewald“ in Guttau

Beschluss Nr. 47/05/2019

Beschluss über die Ersatzanschaffung eines gebrauchten Transportfahrzeuges

Beschluss Nr. 48/05/2019

Beschluss über die Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans „Eigenheimstandort Guttau“

Beschluss Nr. 49/05/2019

Spendenannahme

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Malschwitz für das Jahr 2018

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	879,49	366,45	197,88
erforderliche Sachkosten	278,73	116,14	62,71
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.158,22	482,59	260,59

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	189,44	189,44	126,29
Elternbeitrag (ungekürzt)	223,18	141,20	78,60
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	745,60	151,95	55,70

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	2.904,62
Zinsen	1.928,73
Miete	165,25
Gesamt	4.998,60

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	2,64	1,10	0,59

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	85,00
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	400,00
durchschnittliche Erstattungs- beträge für Beiträge zur Unfallver- sicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	111,84
= laufende Geldleistung	596,84
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertages- pflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	0,00
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	596,84

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	189,44
Elternbeitrag (ungekürzt)	223,18
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	184,22

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 6,56 Euro monatlich je 9-h-Kind und 4,37 Euro je 6-h-Kind.

Malschwitz, 25.06.2019

M. Seidel, Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde

In Doberschütz liegen die Arbeiten zum grundhaften Ausbau der Straßen „Am Löschteich“ und „Am Weinberg“ im Zeitplan. Im Zuge des Straßenbaus erfolgt hier auch der Einbau einer entsprechenden Straßenentwässerung. Bis Ende August sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.



Die Arbeiten in Briesing liegen ebenfalls im Plan. Hier erfolgt neben dem grundhaften Ausbau der Straße auch die Installation einer zentralen Abwasserentsorgung durch den AZV „Kleine Spree“. Die Arbeiten werden sich noch bis in das nächste Jahr erstrecken.

Keine neuen Erkenntnisse gibt es bei unserem Feuerwehrhaus für die Wehren Kleinbautzen, Preitzitz und Purschwitz. Bislang ruhen die Arbeiten.

Leider sind die Arbeiten am Baruther Mühlgraben ebenfalls noch nicht abgeschlossen. Hier kommt es zu Verzögerungen durch Nachauftragnehmer.

Eine positive Nachricht erhielten wir Anfang Juni von der Europäischen Union. Malschwitz ist eine von zwei Ge-

meinden im Landkreis Bautzen, die einen Gutschein im Wert von 15.000 Euro für den Ausbau von kostenlosen WLAN-Hotspots erhalten haben. Beim Ausbau wollen wir den Bereich Tourismus besonders berücksichtigen.

Am 28. Mai kam zum letzten Mal der bisherige Gemeinderat zusammen. Das Hauptthema war der Beschluss des Haushaltsplans.

Dieser hat ein Volumen von rund 7 Mio. Euro. Der größte Anteil davon wird für den Bereich Kindertagesstätten, Schulen und Sport ausgegeben (ca. 2,6 Mio. Euro). In die Unterhaltung von Gebäuden, Straßen und Flächen fließen 2 Mio. Euro.

Die Abgaben an den Landkreis und den Freistaat schlagen mit rund 1,4 Mio. Euro zu Buche.

Weiterhin wurden in der Gemeinderatsitzung drei Gemeinderäte verabschiedet, die seit über 29 Jahren ununterbrochen im Gemeinderat tätig waren. Es handelt sich dabei um Willfried Warech, Alexander Stübner und Dietmar Schneider. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle noch einmal einen besonderen Dank aussprechen.

Am 20. Juni fand in Kleinbautzen eine Einwohnerversammlung für die Anlieger des Albrechtsbachs statt. Dabei informierte das beauftragte Planungsbüro die Anwohner über den derzeitigen Stand und stimmte die weitere Vorgehensweise bezüglich des Hochwasserschutzes ab.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten.
Drucken. Verteilen.



LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Briefpapier



Flyer & Einleger
in allen DIN-Größen!



Grußkarten
Als Klappkarte für DIN lang Briefumschläge!



Visitenkarten



Postkarten



Kugelschreiber



Außerdem im Sortiment:
Plakate | Poster
Broschüren | Zeitschriften
WITTICH-Faltpläne | WITTICH-Jahreskalender u.v.m.

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Gastroartikel



Kätzchen suchen ein Zuhause



Anfang Mai wurde in unserem Fundbüro eine Katze mit vier Jungen gemeldet. Die Tiere werden seitdem liebevoll beim Finder versorgt. Ab Juli suchen alle ein schönes Zuhause. Zwei kleine rote Katerchen und eine dunkle Mietze konnten leider noch nicht vermittelt werden. Auch das Muttertier sucht ein neues Zuhause. Sie ist sehr zahm und etwa 1 Jahr alt und wurde wahrscheinlich trächtig ausgesetzt. Es sind normale und offensichtlich gesunde Hauskatzen. Bei Interesse oder Fragen können Sie sich gern an das Ordnungsamt wenden / Telefon: 035932 37723 oder per E-Mail an ordnungsamt@malschwitz.de. Interessenten können auch gern nach einem Termin zur „Katzenschau“ fragen.



Unterschriftensammlung für einen Radweg zwischen Guttau und Malschwitz

Ein Radweg zwischen den beiden Orten sollte schon vor Jahren entstehen.

Leider wurden wir von Jahr zu Jahr vertröstet, die „Mühlen“ mahlen einfach zu langsam.

Der OR Guttau hat somit beschlossen, eine Unterschriftensammlung ins Leben zu rufen um die Planung und den Bau zu priorisieren.



Warum soll ein Radweg entstehen?

Das Verkehrsaufkommen von PKW, LKW und Landmaschinen auf der S109 wächst signifikant.

Um unseren Kindern einen sicheren Schulweg zu gewährleisten, ist dieser Radweg dringend nötig.

Man kann wirklich von Glück sprechen, dass noch keine Unfälle mit einem Fahrradfahrer auf dieser Strecke passiert sind.

Wann startet die Unterschriftensammlung?

Mit Erscheinen des „Spreeauen Boten“ geht es los. Es werden Listen an folgenden Punkten hinterlegt:

- im „Kinderhaus am Auewald“ in Guttau
- im Lebensmittelhandel I. Schneider in Brösa
- am Dorffest in Guttau am 07.07.19 an der Bar
- in „Bärbels Einkaufseck“ in Malschwitz

Wie lange geht diese Unterschriftensammlung?

Geplant ist diese bis zum 31.08.19 durchzuführen. Es kommt immer darauf an, wie viele Unterschriften wir schon bekommen haben. Eine Verlängerung ist möglich, diese würde ich in den „Spreeauen Boten“ bekannt geben.

Werden wir über Stand der Unterschriftensammlung informiert?

Ja, ich werde über die Anzahl der Unterschriften im „Spreeauen Boten“ berichten und auch über den Stand der Dinge.

Was passiert mit dieser Unterschriftensammlung?

Die Unterschriftensammlung wird an den Bürgermeister übergeben, der diese an die zuständige Behörde weiterleitet. Der OR hofft, dass durch diese Maßnahme eine schnelle Umsetzung stattfindet.

Der OR Guttau würde sich sehr freuen, wenn er eine breite Unterstützung in Form von zahlreichen Unterschriften von allen Ortsteilen der Gemeinde Malschwitz bekommt.

Enrico Tischler
OR Guttau/Brösa

Entdecken Sie Ihre Heimat neu

Reisemagazine von LINUS WITTICH

Jetzt in Ihrem Tourismusbüro
vor Ort und zum Blättern
auf Ihrem Laptop,
Tablet oder Smartphone.



www.treffpunktdeutschland.de

Feuerwehr

Zeltlager auf dem Guttauer Sportplatz

Bereits zum 6. Mal nahm die Jugendfeuerwehr Guttau an der alljährlichen 48h-Aktion des Steinhaus Bautzen e. V. teil. Diese begann bereits am Freitag, dem 24. Mai 2019 auf dem Sportplatz in Guttau. Auf Wunsch der Kinder wurde gemeinsam gezeltet. Das war eine Aufregung bis alle Zelte aufgeteilt, aufgebaut und eingeräumt waren!

Anschließend bekamen wir schon Besuch von einem Vertreter des Steinhauses Bautzen. Er brachte uns die T-Shirts für die 48h-Aktion, kleine Überraschungsgeschenke und den traditionellen Teilnahme-Pokal. Wir freuten uns auch über die Anwesenheit von unserem Bürgermeister Herrn Seidel und seine Einladung zu einem gemeinsamen Jahresausklang als Dankeschön und Anerkennung für unsere Arbeit in der Gemeinde.

Mittlerweile etwas hungrig geworden, liefen wir nach Brösa, wo wir von Kamerad R. Streich mit Pizza aus seinem selbstgebauten Backofen verköstigt wurden. Sie schmeckte super lecker! Kurzzeitig herrschte helle Aufregung als plötzlich die Sirene ertönte und ein Teil der Betreuer zum Gerätehaus eilte. Die Kinder konnten jedoch schnell wieder beruhigt werden, es war Einsatz-Übung!

Nach einem Zwischenstopp auf dem Spielplatz und anschließendem Spiel und Spaß auf dem Sportplatz klang der Abend gemütlich am Lagerfeuer aus.

Nach einer kurzen Nacht machten wir uns auf den Weg zum Gerätehaus, wo wir von fleißigen Muttis mit Frühstück empfangen wurden, um anschließend gut gestärkt und fleißig an die Arbeit zu gehen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren arbeitete die Jugendfeuerwehr mit dem Sachsenforst zusammen und ein Teil der Gruppe gestaltete im Auewald den Eichelweg. Dazu stellten sie neue Hinweis-Schilder auf und richteten den Weg für Einwohner und Touristen her.

Weiterhin erfolgte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Malschwitz die Grundreinigung und Renovierung der Bushaltestelle in Guttau, um allen die Wartezeit zu verschönern.



Ein weiterer Teil der Jugendfeuerwehr pflegte im Biosphärenreservat alle Projekte der 48h-Aktionen der vergangenen fünf Jahre.

Am Samstagnachmittag suchten wir noch gemeinsam unsere Aktion vom letzten Jahr auf – die Orchideenwiese in Kleinsaubernitz. Hier blühten bereits die schönen Pflanzen. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und schmutzigen und erschöpften Kindern.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer für die tatkräftige Unterstützung!

Schulen und Kindertagesstätten

Der Maler mit dem Lindenblatt

Alle 45 Sorbischschüler der Grundschule Baruth führen am 13.06.2019 nach Nechern, um herauszufinden, wer denn dieser sorbische „Maler mit dem Lindenblatt“ auf seinen Werken sei. Los ging es um 8,00Uhr mit einem Sonderbus. Zum Glück hatte es auch aufgehört zu regnen. So konnten die Kinder unter dem Laubengang des Museums in Nechern frühstücken. Die Betreuerin Frau Pinkau begrüßte uns an diesem besonderen Tag, nämlich dem 119. Geburtstag von Martin-Nowak-Neumann. Ziel des Projekttages was es, das Leben und Wirken dieses „Malers mit dem Lindenblatt“ zu erforschen.



So gab es verschiedene Stationen, an denen die Schüler abwechslungsreiche Aufgaben erfüllen mussten.

- Station 1: Film über den Maler (nur Klasse 4)
- Station 2: Frau Pinkau erzählt im Atelier über das Leben und Wirken von Martin-Nowak-Neumann
- Station 3: Buchlesung mit Frau Dr. Thiemann „Das goldene Gürtlein“
- Station 4: Basteln von sorbischen Sagenfiguren mit Frau Konecht vom vom Schulmuseum Wartha
- Station 5: Führung durch das Wohnhaus des Malers mit der Sorbischlehrerin der GS-Baruth Frau Schulze
- Station 6: Quiz über den Maler (nur Klasse 4)
- Station 7: Bleistiftzeichnungen mit „Schönen Ansichten“ (nur Klasse 4)

Natürlich durften die Kinder auch die Stationen wechseln, um so viel wie möglich über den Künstler zu erfahren. Zum Schluss bedankten sich die Sorbischschüler bei den 3 Helfern mit einem zünftigen Abschlusslied. Nach der Heimfahrt beendeten alle den wunderschönen Ausflug mit der Auswertung des Quiz'es und einer leckeren Eisbelohnung. Noch einmal bedanken sich die Sorbischkinder der GS-Baruth bei Frau Dr. Thieman, Frau Konecht und Frau Pinkau für diesen schönen Tag.

Musical im Purschwitzer Schloss

Die Kinder der Ringel- und Kornblumengruppe des Kindergartens Bienenhäusel folgten der Einladung des Purschwitzer Kindergartens. Anlass war die Generalprobe ihres Zuckertütenprogrammes. Wir hatten viel Freude während der wundervollen Aufführung. Alle Kinder vom Spatzennest aus Purschwitz gaben sich große Mühe und verzauberten uns beim Vortragen von Texten, Liedern und Tänzen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Erzieherinnen und Kindern für die freundliche Einladung und die leckere Überraschung.

*Kita Bienenhäusel
S. Auras, J. Böttcher*

Klasse 4 sagt „Danke!“

Vom 27. bis 29. Mai fand die Abschlussfahrt der Klasse 4 der Grundschule Guttau statt.

Die Fahrt ging ins Schullandheim Reichwalde.

Den sicheren Transport übernahmen Herr Micksch von der Malschwitzer Feuerwehr und Herr Liepelt von der Guttauer Feuerwehr.

Die Heimfahrt führte uns an den Bärwalder See zu einer Sa-faritur.

Beide nahmen sich die Zeit, diese zwei Stunden gemeinsam mit uns zu verbringen.



Wir möchten uns deshalb ganz herzlich bei Herrn Micksch und Herrn Liepelt bedanken.

*Herr Sommer und
die Klasse 4 der Grundschule Guttau*



Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei den Mitgliedern des Angelvereins „Spreeaue e. V.“ bedanken, die uns diesen supertollen Angelnachmittag ermöglichten.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort Baruth

Achtung – Kedźbu!

Ab sofort ist der Witaj-Kindergarten „K wódnemu mużej“ unter folgender neuer Telefonnummer zu erreichen:
Tel.: 035932 367007
Fax: 035932 367006

Unser Angeltag



Am 27.05.2019 war es endlich wieder so weit! Die Mitglieder des Angelvereins „Spreeaue e. V.“ trafen sich mit uns am Schulteich zu einer interessanten Angelveranstaltung. Zuerst erfuhren wir von Herrn Lenuweit viel Lehrreiches über unsere heimischen Fische und die Mutigen ließen sich dicke Maden über die Hände kriechen. Dann ging es zum Angeln ans Wasser. Bis ein Fisch anbeißt, braucht man viel Geduld. Wir fingen drei Barsche, zwei Forellen, einen großen Giebel und einen Karpfen. Zum Glück hatten wir genügend Würstchen für den Grill, denn von den sieben Fischen wären wir wirklich nicht satt geworden.

Wer wird im Witaj-Kindergarten Malschwitz Maibaumkönig?



Am 24. Mai 2019 verlebten wir anlässlich des Maibaumwerfens einen wunderschönen Nachmittag im Witaj-Kindergarten „K wódnemu mużej“ in Malschwitz. Die Erzieherinnen hatten sich, wie immer, große Mühe gegeben: Lieder, Tänze und sogar ein Theaterstück wurden einstudiert. Die Geschichte von „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ beeindruckte jedes Mal beim Vorlesen die Kinder. Und so entschieden Sie, es als Theaterstück vorzuführen. Viele Wochen lang hatten die Kinder Ihre Texte geprobt und freuten sich dann über den großen Beifall der Eltern, Großeltern und Urgroßeltern und Verwandten, die zahlreich erschienen waren. Mit „Tatü-Tata“ kam nach dem Theaterstück als besondere Überraschung die Malschwitzer Feuerwehr mit der Kleinen

Freiwilligen Jugend-Feuerwehrgruppe und die Kinder zeigten, was sie schon gelernt haben und wie ein Löschangriff funktioniert. Das war sehr schön. Später durften dann die Kinder das Feuerwehrauto besichtigen und Wasser spritzen.



Bei schönstem Sonnenschein wurde dann der Maibaum mithilfe von vier starken Vatis umgekippt. Um die Wette rannten die Vorschuljüngers zur Maibaumkrone, rupften ein Ästchen ab und Franz kam als erster wieder zurück. Maibaumkönig Franz wählte sich die Maikönigin Emmi. Mit Luise Gerbers Kutsche fuhr das Maipaar mit seinen Gästen um den Dorfplatz eine Ehrenrunde.

Für alle gab es außerdem leckere Fischsemmeln, Hot Dogs, Bockwürste und schön angerichtete Obst und Gemüseteller, Kaffee und Kekse – vorbereitet von vielen fleißigen Muttis und Omis.



Wir freuen uns, dass unsere Urenkelin Emmi im Witaj-Kindergarten so gut aufgehoben ist und viel lernt. Dafür gebührt der Leiterin Frau Krahl und Ihren Kolleginnen ein großes „Dankeschön“!

Die Urgroßeltern Horst und Irma Röhl aus Malschwitz



Ein Hochbeet anlegen und Gemüse pflanzen



Gartenarbeit könnte so schön und erholsam sein - wenn nur das ständige Bücken nicht wäre. Eine gute Alternative dazu ist ein Hochbeet. Es eignet sich besonders gut für Gemüse. Und bequem im Stehen - ohne Rückenschmerzen - die Gartenarbeit zu verrichten, ist nicht nur angenehm für ältere Menschen. Weiterer Vorteil: Gefräßige Nacktschnecken gelangen schlechter an die Pflanzen. Gestalterisch sind der Fantasie bei Hochbeeten kaum Grenzen gesetzt: Für eine Saison tun es geflochtene Weidenruten, längerfristig eignen sich Restbretter oder auch massive Balkenkonstruktionen.



Ein Hochbeet sollte eine Nord-Süd-Ausrichtung haben. Soll das Beet einen festen Standort im Garten haben, sollte an der gewünschten Stelle eine 20 bis 30 Zentimeter tiefe und circa 150 Zentimeter lange Grube ausgehoben werden. Zur optimalen Ausnutzung des Sonnenlichts das Beet in Nord-Süd-Richtung anlegen. Damit unerwünschte Eindringlinge wie Wühlmäuse und Maulwürfe keinen Schaden im Hochbeet anrichten, sollte der Boden mit engmaschigem Drahtgitter ausgelegt werden. Insbesondere Einfassungen aus Holz sollten mit dicker Gewebefolie ausgekleidet werden, damit es nicht so schnell verrottet. Ein ebener Untergrund sorgt dafür, dass Wasser gleichmäßig abläuft.

Das Hochbeet richtig befüllen

Der Vorteil eines Hochbeets besteht unter anderem darin, dass es als eine Art Komposter eingesetzt werden kann. So muss nicht das gesamte Volumen des Beetes mit hochwertiger Blumenerde gefüllt werden. Dadurch würde nicht nur Geld verschwendet werden, sondern auch der wertvolle Verrottungseffekt in den unteren Schichten des Hochbeetes. Verrottungsprozess um etwa 10 bis 20 Zentimeter zusammen, die Schicht einfach mit Erde wieder auffüllen. Je nach Nutzung sollte die Füllung des Hochbeets alle fünf bis sieben Jahre komplett ausgetauscht und die Schichten neu angelegt werden.

Welches Gemüse eignet sich fürs Hochbeet?

Im Prinzip können alle Pflanzen ins Hochbeet gesetzt werden - zum Beispiel Möhren.

Durch die Verrottung der organischen Materialien im Inneren des Hochbeetes entsteht Wärme von unten. Das begünstigt das Gedeihen von Wärme liebenden Pflanzen wie Paprika, Zucchini oder Tomaten. Die dabei entstehende Humuserde bietet den Pflanzen im Hochbeet durchweg beste Wachstumsbedingungen. In den ersten beiden Jahren enthält das frische Hochbeet die meisten Nährstoffe. Es sollten - anders als bei der klassischen Fruchtfolge - nur sogenannte Starkzehrer wie Tomaten, Kohl, Sellerie, Lauch, Gurken und Zucchini angebaut werden, um Nitratanreicherungen zu vermeiden. Schwachzehrer wie Salat und Spinat folgen erst im dritten Jahr.

Man kann Hochbeete dichter bepflanzen als normale Flachbeete und an den Seitenwänden ist auch noch Platz für Rankpflanzen. Die Randreihen sind besonders für Gurken geeignet, deren Triebe über die Einfassung herabhängen und auf diese Weise nicht so leicht von Gurkenschimmel befallen werden. Auch Klettererdbeeren werden die Anschaffung eines Hochbeetes danken, denn auch ihre Früchte wachsen an überhängenden Ranken am liebsten. Im Prinzip können alle Pflanzen ins Hochbeet gesetzt werden: angefangen von Zwiebeln über Möhren, Erbsen, Bohnen, Rettich, Radieschen, Salat - eben alles, was das Gärtnerherz begehrt.

Gemüsesorten: Gute und schlechte Nachbarn im Beet

Gerade bei selbst angebautem Gemüse sollte man voll auf biologischen Pflanzenschutz setzen. Bei bestimmten Pflanzkombinationen werden beispielsweise bestimmte Tiere abgeschreckt oder die Gefahr von Krankheiten reduziert. Eine sogenannte Mischkultur sorgt ebenfalls für gesunde Pflanzen und eine reiche Ernte.

- Kerbel vertreibt Ameisen, Schnecken, Läuse und Mehltau.
- Spinat, neben Kopfsalat gepflanzt, vertreibt Erdflöhe.
- Kohlarten mit Sellerie und dazwischen gepflanzten Tomaten bieten eine gute Abwehr gegen den Kohlweißling.
- Petersilie, neben Erdbeere gepflanzt, hilft gegen Schnecken.
- Basilikum neben Gurke und Zucchini bieten Schutz vor Mehltau.
- Salat nie neben Petersilie und Kohlarten nie nebeneinander pflanzen.

- **Tipp:** Ein Hochbeet, das groß genug ist, sodass Sie bei der Neubefüllung hineinsteigen können, ist zwar praktisch – es ist aber auch sehr viel Material erforderlich, um es zu füllen. Beginnen Sie lieber mit einem kleinen bis mittelgroßen Beet – das können Sie auch leichter für Balkon oder Terrasse nutzen. Bei Abmessungen von 100 x 80 x 65 cm beträgt das Innenvolumen bereits 520 Liter.

- Im Folgenden erklären wir schrittweise, wie Sie Ihr **Hochbeet anlegen, befüllen und bepflanzen:**

- Geeigneten Platz auswählen
- Wenn Sie vorhaben, in Ihrem Beet nicht nur Blumen und Kräuter, sondern vor allem Gemüse anzubauen, dann ist ein sonniger Stellplatz essentiell. So gut wie jede Gemüsepflanze braucht vor allem eines: viel Licht.
- Grundgerüst bauen
- Den Grundbau Ihres Hochbeetes können Sie entweder kaufen oder selber bauen. Am gängigsten sind Hochbeete aus Holz, Sie können Ihr Beet aber auch in einem Steinkorpus anlegen. Wichtig bei Holz ist, dass es entsprechend (biologisch) vorbehandelt und imprägniert ist, sodass die Außenhaut durch Feuchtigkeit und den Kompostierungsprozess im Inneren keinen Schaden nimmt.
- Hochbeet befüllen
- Wichtig beim Hochbeet ist die schichtweise Befüllung mit verschiedenen Naturmaterialien. Dadurch entsteht ein „**Nährstoff-Mix**“, der einerseits die Pflanzen versorgt, andererseits den Kompostierungsprozess beschleunigt und somit **Wärme** im Beet erzeugt.

- Es gibt unterschiedliche Varianten der Befüllung. Bei dieser sollten die voluminösen Schichten etwa 20 cm, die Erd- und Kompostschichten etwa 15cm tief angelegt werden.
 - 1. Schicht: Kaninchendraht
 - Den Boden des Hochbeetes kleiden Sie zunächst mit Kaninchendraht aus. Das Zaungeflecht verhindert, dass Wühlmäuse von unten in Ihr Beet eindringen können.
 - 2. Schicht: Äste oder Zweige
 - Kleingehackte Äste und Zweige sorgen für die Drainage im Beet: Das Schnittgut hält die darauffolgenden Schichten ein wenig vom Boden fern und verhindert kompaktes Abschießen. So kann Wasser leichter abfließen und die Luft besser zirkulieren.
 - 3. Schicht: Feingehäckseltes und Gras
 - Als nächstes folgt eine Schicht aus fein gehäckseltem Schnittgut oder abgeschnittenem Gras. Haben Sie oder Ihre Nachbarn vor kurzem gemäht? Dann eignet sich das trocknende Gras sehr gut für Ihr Hochbeet.
 - 4. Schicht: Laub
 - Nun folgt noch eine luftige Schicht, und zwar aus gesammeltem Laub oder trockenem Blattwerk. Das Laub bildet einen idealen Unterbau für die darüber liegende Kompostschicht.
 - 5. Schicht: Kompost
 - Wenn Sie eigene Komposterde aus Garten- und Küchenabfällen haben, wunderbar – dabei ist aber wichtig, dass keine Fleisch- und Fischreste und nur biologisch abbaubare Abfälle im Hochbeet landen.
- Wer keinen eigenen Kompost hat, kann meist in umliegenden Höfen Rindermist oder Pferdemit kaufen. Dieser ist für hohe Temperaturen im Beet zuständig, sollte aber, wenn er noch zu frisch und „scharf“ ist, erst mit gewöhnlicher Erde durchmischt werden.
- 6. Schicht: Gartenerde

Matschküche selber bauen



EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN



www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:
Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Zu Gast beim Maibaumwerfen im Witaj Kindergarten Malschwitz



Am 24.05.2019 folgten unsere Kinder der Jugendfeuerwehr Malschwitz einer ganz besonderen Einladung. Beim Maibaumwerfen des Witaj-Kindergartens „K wódnemu muzej“ präsentierten sie ihr in den Diensten erlerntes Wissen. Mit einer lautstarken Sirene fuhr die Jugendfeuerwehr vor die Kita vor und führte vor allen Gästen voller Stolz einen Löschangriff vor. Da staunte jeder, was die „Jugend“ schon kann. Im Anschluss begleiteten Sie das Nachmittagsprogramm mit einer Technikschaу, Geschicklichkeitsspielen und einem Zielspritzen. Das Fest hat allen sehr viel Freude bereitet und wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für die Einladung.

Silvio Bolz, Jugendwart Malschwitz



Lieber Papa, hör mir zu.
Keiner ist so cool wie du,
Danke, dass wir Späße machen.
Das wir toben, das wir lachen.
Dass wir uns so gut versteh'n
Papa, das ist wirklich schön.
Doch das Allerbeste ist,
dass du mein lieber Papa bist.
Džakuju – Danke,

dass du zu mir in den Kindergarten gekommen bist und mit mir und den anderen Papas und Kindern unseren Garten umgestaltet hast. Ir haben schon die ersten Süppchen in der neuen Küche gekocht, die Kugelbahn ausprobiert, nach Erdbeeren geschaut und festgestellt, dass die Nestschaukel jetzt auf einmal "Tiefer hängt".

Auch unsere Erzieherinnen freuen sich über den schönen Garten.



Vereine



100 Jahre Sport in Baruth und Maibaumwerfen 2019

Wir sagen Danke!

Vom 17. bis zum 19.05.2019 fand in Baruth im Bereich des Sportgeländes das Jubiläum „100 Jahre Sport in Baruth“ und Maibaumwerfen 2019 statt. Mit dem offiziellen Festakt zum 100sten Geburtstag des Baruther Sports, bei dem die neue Vereinsfahne vorgestellt und verdienstvolle Vereinsmitglieder ausgezeichnet werden konnten sowie zahlreiche Gratulanten zu Wort kamen, begann das Fest- und Feierwochenende. Im Anschluss konnten die zahlreichen Gäste die Sport-Jubiläumsausstellung, für die u. a. auf das Archiv von Horst Gärtner zurückgegriffen werden konnte, besuchen und den Abend bei Musik und Tanz ausklingen lassen.

Der Samstag stand tagsüber im Zeichen des Sports. Die kleinen und großen Fußballerinnen und Fußballer und auch die Tischtennispieler konnten in Punktspielen bzw. Freundschaftsturnieren den interessierten Zuschauern den ein oder anderen sportlichen Höhepunkt präsentieren. Am Samstagabend konnten die vielen Gäste sich an der Musik des Roland Kaiser Doubles und der Live Band „Die Gellis“ erfreuen. Der Abend wurde zusätzlich durch den Auftritt der Baruther Flashpoints bereichert, die vermutlich auch dazu beitrugen die Gäste zum Tanzen zu animieren, denn die Tanzfläche war bis in die frühen Morgenstunden durchgängig überfüllt.

Am Sonntag fand schließlich das traditionelle Maibaumwerfen in seiner 20. Auflage statt, welches mit einem festlichen Zeltgottesdienst eingeläutet wurde. Schon seit den frühen Morgenstunden wurden die Kessel für den Kesselgulaschwettbewerb, der von Andreas Lehmann betreut wurde, angefeuert.

Nach der Siegerehrung wurden, organisiert von Roland Mieth, zahlreiche Oldtimer vorgestellt, die sich für die Rundfahrt auf der Laufbahn des Sportplatzes aufstellten. Mit ihrer Tanzvorführung und dem immer wieder schön anzuschauenden Bändertanz startete die Grundschule Baruth in das Nachmittagsprogramm. Danach versuchte die Olsenbande den Maibaum zu stehlen, aber wie zu vermuten war, ging auch dieser Coup schief, so dass schließlich das Grabeteam des Jugendclubs Dubrauke zu Schaufel und Spaten greifen musste. Während die „Jugend“ schuftete, konnten die zahlreichen Gäste die jüngeren Flashpoint-Tänzerinnen bei ihrem Auftritt bestaunen. Nachdem schließlich der Maibaum gefallen war, stand auch das neue Maipaar fest. Maikönig und Maikönigin wurden Martin Wehner und Lena Reiter, die vor Ihrem Krönungsstanz von Dietmar Pooch noch einmal um das Festgelände kutschiert wurden. Zum Abschluss erfolgte durch den Glockenförderverein die Verlosung der Tombola, bei der viele und sehr tolle Preise an glückliche Gewinner übergeben wurden.

Aus unserer Sicht war das Festwochenende ein großer Erfolg, der aber ohne unsere vielen Helfer, Unterstützer und Sponsoren nicht möglich gewesen wäre. Daher bedanken wir uns für die Hilfe bei der Ortsfeuerwehr Baruth, dem Dorf- und Heimatverein Baruth e. V., dem Glockenförderverein Baruth e. V., der Gemeindeverwaltung Malschwitz und v. a. auch dem Bauhof, allen nicht dem Verein zugehörigen Helfern sowie unseren Mitgliedern und Angehörigen sowie ganz herzlich bei unserem Orga-Team mit Katja Dittrich, Rene Gruhl und Heiko Nowak.

Für Geld- und Sachspenden zur Unterstützung des Festwochenendes und für die Tombola des Glockenfördervereins bedanken wir uns recht herzlich bei: 4 Haareszeiten-Friseursalon, Rackel; Allianz Mario Kroschwald, Löbau; ASB Montagegesellschaft mbH, Bautzen; ATU Bautzen; Autohaus Nitschke GmbH, Bautzen; Autoservice Nelz & Dutschmann, Gröditz; Babu's Inn, Wurschen; Bäckerei & Cafe Jeremias, Großdubrau; Bäckerei Fehrmann, Göda; Bäckerei M. Richter, Sdier; Bau- und Möbeltischlerei Alexander Stübner, Baruth; Baugeschäft Pursche GmbH, Baruth; Baumschule Bärbel Wandler, Weißenberg; Bestattungsunternehmen Eva-Maria Hinz, Weißenberg; Beteiligungs- u. Betriebsgesellschaft Bautzen mbH; Budissa Agrarprodukte Aktiengesellschaft Niederkaina, Bautzen; Budissa Agrarprodukte Preititz/Kleinbautzen GmbH; Deutsch-Sorbisches Volkstheater, Bautzen; Direktvermarktung und Partyservice Schneider, Weicha; Dr. med. Ute Walter, Gröditz; Elektro Trompler & Beier GbR, Kleinsaubernitz; Elektro Weser, Buchwalde; ENSO Energie Sachsen Ost AG, Bautzen; Entsorgungsgesellschaft mbH Gutttau, Kleinsaubernitz; ETL Freund und Partner, Bautzen; Expert, Bautzen; Fahrschule Skamrahl GmbH, Weißenberg; FC Bayern München; Fleischerei Frank Richter, Malschwitz; Friseursalon zur Waldesruh, Dauban; Gabis Töpferstube, Baruth; Gerber Landbäckerei, Förstgen; Handelshof Bautzen, Bautzen; Hans-Jürgen Biehle-Weinverkauf, Baruth; Helmut und Arndt Graf GbR Landwirtschaft, Baruth; Hentschke Bau GmbH, Bautzen; Hirsch-Apotheke, Weißenberg; Hobrack Arbeitsbühnen, Ebendörfel; Holz in Scholze, Göda; Horn GmbH, Gnaschwitz; INNOPERFORM GmbH, Preititz; InvenSor GmbH, Berlin; Irrgarten Kleinwelka; Kabisch Gerolf, Internethandel, Baruth; Kindercafe Valentin, Bautzen; Klempner- und Installationsbetrieb Jürgen Gärtner, Baruth; Klaxer Recycling, Großdubrau; Knorre Baumdienst, Bautzen; Kreissparkasse Bautzen, Bautzen; Landskron Brau Manufaktur, Görlitz; Landwarenhandel Schneider, Baruth; Landwirtschaftsbetrieb Friedrich und Stefan Hesse, Dubrauke; Lederwaren-Sattlerei Schmautz, Bautzen; LHD Schneider, Baschütz; Maler- und Dachdeckerbetrieb Dreßler und Mehlhose, Weißenberg; Märtin Arbeits- und Berufsbekleidung, Vierkirchen; Matthias Seidel, Preititz; Morczinek Werbung, Zschillichau; Nettis-Partyservice, Brießnitz; Physiotherapie Kieschnick, Baruth; Pilzhof & Edelpilzzucht Breck GbR, Dubrauke; Pluspunkt-Apotheke, Bautzen; Reisebüro Pahlisch, Bautzen; Salon Haarscharf Claudia Kriedel, Baruth; Sämman Baumschulen, Bautzen; Schimmelhof Bartusch, Rackel; SG Dynamo Dresden e. V.; Tschibo Kornmarktcenter, Bautzen; Tupperware PartyManager – Jeannette Metasch, Baruth; Volksbank Dresden-Bautzen eG, Bautzen; Weingut Glüsesrath, Dieter Krenz, Baruth und dem Zoo Dresden.

Der Vorstand
Baruther SV 90 e. V.

BARUTHER Kegler bringen Medaille mit

Das Aushängeschild im Nachwuchs Kegelsport, die männliche U 14, hielt abermals mit den besten Sportler Deutschlands mit. Dank Unterstützung von einheimischen Firmen unserer Region wurde die Meisterschaft wieder unvergesslich.





Zurückgeben konnte die Mannschaft von Trainer Dirk Biehl eine errungene Bronzemedaille. Dies ist nach dem Gewinn vor zwei Jahren, somit die zweite nationale Medaille für das Team um Konrad Penzholz, Johann Batzke, Tom Schmied, Erik Meinert und Lars Ebermann. Im Einzel qualifizierte sich Konrad Penzholz ins Finale und wurde am Ende Siebenter. Ein Dank sagt die Truppe an unsere Sponsoren von BUDIS-SA, Gerüstbau HOGAU, Creaton, Pursche Bau, APOG und Nissan Nitschke. Für die gestellten Transporter und dem Besuch im technischen Museum Sinsheim!!! Da in der nächsten Saison der Nachwuchs des Kreisverbandes Bautzens neu aufgestellt wird, wollen wir hoffen, dass auch die besten Kegler des BARUTHER SV 90 in der Kreisauswahl zu finden sind, um auch wieder von uns einen Namen zu machen.

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V.

**Miteinander - Füreinander
Ortsgruppe Kleinbautzen**

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preititz, sehr geehrte Freunde der VS, für Juli haben wir neben dem Kegelnachmittag, der bereits stattgefunden hat, noch einen gemütlichen Grillnachmittag geplant. Er findet in diesem Jahr am 24.07. um 14.30 Uhr im Schirachhaus statt.

Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein.

Vorschau für August 2019:

Mittwoch; 14.08.2019; Mandala, Kaffeeklatsch und ...

14.30 Uhr im Schirachhaus

Dienstag; 27.08.2019; Modenschau

14.00 Uhr im Sportzentrum

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren von Kleinsaubernitz und Wartha

„Tänze aus 1001 Nacht“

In gemütlicher Atmosphäre mit leckerem Abendessen könnt ihr orientalische Klänge und Tänze der Gruppe „Belledy“ bewundern.

Am 13.07.2019 um 17.00 Uhr
in der Feuerwehr Kleinsaubernitz
!!!Bitte nur mit vorheriger Anmeldung!!!
unter 31867 oder 0174 9162685

*Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Karina Dlabola*



Schon wieder Schäden an Immobilien nach Sprengungen am Steinbruch Pließkowitz

Nach der Sprengung vom Dienstag, dem 18.06.2019, durch die Firma ProStein, staunte ein Anlieger der Kreckwitzer Straße in Kleinbautzen nicht schlecht. Die Verkleidung im Vorhaus seines Hauses hatte sich durch die ungeheuren Erschütterungen gelöst und stürzte ab. Bei der letzten Sprengung im Mai 2019 spielte sich ein ähnliches Drama in Dobereschütz ab. Der Sohn der Familie konnte beobachten, wie die starken Erschütterungen durch die Sprengung wirkten. An der Decke löste sich der Putz.



Im Februar 2018 war das gleiche Schauspiel an der Kirche in Kleinbautzen zu verfolgen. Hier mussten die Kleinbautzener Bürger erleben, dass unmittelbar nach dieser Monstersprengung an allen Kirchenfenstern riesige Risse entstanden, wie sie eindeutig nach starken Erschütterungen auftreten. Bereits im Oktober 2008 hatte sich die Firma ProStein den Bürgern gegenüber verpflichtet, Sprengungen in dieser Dimension wegzulassen, was im Spreeauenboten Nr. 11/2008 veröffentlicht wurde. Dort hieß es: „..., dass am 23.10.2008 die vorerst größte Sprengung im Steinbruch Pließkowitz durchgeführt wurde. In der sachlichen Diskussion mit den Bürgern wurde durch die Firma ProStein zugesagt, zurzeit auf derartige große Sprengungen zu verzichten und dafür mehrere kleine Sprengungen durchzuführen.“ Das „Zurzeit“ hat die Firma wörtlich genommen, denn es wurde baldigst wieder nach altem Sprengregime verfahren, man nahm billigend in Kauf, dass das Eigentum der Bürger Schaden nahm. Das ist die generelle Arbeitsweise der Firma, eine kurze Beruhigung für die Bürger und dann geht alles so weiter wie gehabt.

Alle betroffenen Bürger erwarten, dass hier durch die Gemeinde und das Oberbergamt endlich Einhalt geboten wird. Bei jeder Sprengung müssen die Bürger rings um den Steinbruch um ihr Eigentum bangen, das sie mit viel Mühe, Geld und Fleiß zu dem gemacht haben, was auch einer Gemeinde, die den Tourismus fördern will, gut zu Gesicht steht. Die Forderung der Bürger heißt deshalb: Das Sprengregime muss sofort geändert werden! Mehrere kleine Sprengungen müssen durchgeführt werden, auch wenn das für das Unternehmen teurer ist. Es kann nicht sein, dass das Leben der Bürger rings um den Steinbruch einzig und allein davon abhängig ist, ausschließlich für das Unternehmen ProStein beste Bedingungen zu schaffen. Wie es dabei den Bürgern geht, spielt leider nach wie vor keine Rolle.

Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz

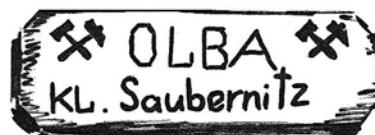
Reitsport-Highlight in Baschütz

Großes Bautzener Reitturnier – jetzt schlägt's 13!

Das Jahr 2006, in dem die in mühevoller, ehrenamtlicher Arbeit wiederhergerichtete Reitanlage in der Gemeinde Kubschütz zum ersten Mal wieder eine große Turnierveranstaltung erleben durfte, ist mittlerweile längst Vergangenheit. Damals war es Wunschenken – heute können wir sicher sein, wie üblich am letzten Juli-Wochenende bei uns in der Oberlausitz fast alle zu begrüßen, die in der mitteldeutschen Reitsportszene einen Namen haben. Auch das „13. Große Bautzener Reitturnier in Baschütz“ vereint Basis und Spitze des Sports: Vom **26. bis 28. Juli** werden sich wieder zahlreiche Reiter-/Pferd-Paare aller Leistungsklassen in Dressur- und Springwettbewerben messen.

Für das „verflixte 13. Jahr“ haben die erfahrenen Turnierleiter um Martin Sämman vom Pferdesport Bautzen e. V. wieder ein spannendes Programm von Freitag bis Sonntag zusammengestellt, welches seinen Höhepunkt am Sonntag mit dem traditionellen „Großen Preis von Bautzen“ findet. Außerdem ist Baschütz Austragungsort für das Dressur-Finale zum „Nürnberger Burg-Pokal“ der sächsischen Junioren sowie für eine Qualifikationsprüfung der ostdeutschen Junior-Future-Tour für die Nachwuchs-Springreiter. Auch die über mehrere Tage spannende Kombiwertung „Blick der Oberlausitz“ sowie weitere hochkarätige Dressur- und Springprüfungen werden für beste Stimmung und Unterhaltung sorgen.

Das Publikumshighlight schlechthin – das Spannungsgeladene „Barrierenspringen“ – läutet einen stimmungsvollen Samstagabend ein: Die „Große Baschützer Turnierparty“ im Festzelt gehört für Reiter, Zuschauer und Gäste zur Baschützer Turniertradition wie die Blasmusik der Baschützer Feuerwehr am Sonntag. Auch das bunte Rahmenprogramm für die ganze Familie von Hüpfburg und Ponyreiten über eine Spiel- und Bastelecke bis zum Eismann ist fester Bestandteil aller drei Tage. Bis 1,40 m hat der Nachwuchs familienfreundlich freien Eintritt an allen drei Turniertagen. Die Erwachsenen werden mit Kaffee und Kuchen aus der Dorfbäckerei Richter (Kubschütz), mit Getränken, HotDogs und Leckerem vom Grill ebenfalls rundum gut versorgt. Herr Benzig vom Kubschützer Eck ist natürlich wieder mit der Gulaschkanone vor Ort – es wird also für alle etwas geboten. Wir sehen uns – am letzten Juliwochenende in Baschütz!
<http://www.facebook.com/Reitfest>



Ausstellung ist offen für alle!

Am Sonnabend, dem 6. Juli 2019 in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr ist die OLBA-Ausstellung in der alten Bäckerei in Kleinsaubernitz, Baruther Str. 2 geöffnet.

Die Ausstellung zeigt verschiedene Exponate, wie z. B. OLBA-Brikett oder OLBA-Geld, aus der Bergbauzeit, sowie der Geschichte des Ortes.

Weitere Besuchstermine, auch für kleine Gruppen, können unter der Telefonnummer 035932 31812 vereinbart werden.

Th. Hensel, Ortschronist

Verschiedenes

Gottesdienste Malschwitz-Guttau

Juli 2019

06.07.		
18.00 Uhr	Niedergurig	Lutherberggottesdienst
14.07.		
10.00 Uhr	Malschwitz	Abendmahlsgottesdienst
21.07.		
08.30 Uhr	Guttau	Predigtgottesdienst
28.07.		
10.00 Uhr	Malschwitz	Predigtgottesdienst
03.08.		
14.00 Uhr	Guttau	Gottesdienst zur Eheschließung



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Das Zittauer „DRONTE-THEATER“ präsentiert

„Robinson und Freitag, die ganze bittere Wahrheit“

Wie lässt sich die Entfernung von hier bis zum Glück messen? Welchen Beitrag leisten Seeigel zur Errettung des Paradieses? Wie bitter schmeckt süß? Und vor allem, was haben Glühwürmchen mit all dem zu tun? Verwirrende Fragen, deren Beantwortung uns die scheinbar so bekannte Geschichte von Robinson und Freitag in einem ganz neuen Licht erscheinen lassen wird.

Oder wussten Sie, dass Zucker nicht nur Karies verursacht und die Anordnung von Messer und Gabel eine nicht zu unterschätzende kulturelle Errungenschaft ist? Nein, das wussten Sie sicher nicht. Aber Sie können es, vorausgesetzt das Sie neue Erkenntnisse nicht scheuen, durch stille Beobachtung der seltsam, skurrilen Vorgänge auf dieser abgelegenen Insel erfahren.



Und zwar am 6. Juli um 19:30 Uhr auf dem Gelände des Naturcampingplatzes am Olbasee, Am Olbastrand 1, 02694 Malschwitz

Eintritt: groß 6,00 €
klein 5,00 €
ganz klein frei

Monogramm	▼	altrömischer Kaiser †378	▼	▼	Vorname v. Schauspieler Sharif	▼	vierter Fastensonntag	alte Kulturpflanze	▼
▶									
Pelztier, Nutria		gebündelter Lichtstrahl	▶		die Zähne betreffend		Kfz-Z. Heilbronn	▶	islamisches Lehrbuch
▶									
besitzanzeigendes Fürwort		Materialverlust am Reifen	▼	Hauptstadt vom Senegal	▶				
Kostümierung	▶								
Stadt bei Chicago (USA)		lateinisch: Wasser		französischer unbest. Artikel	▶		Bestandteil von Flüßnamen		
▶									
Kleiderhalter				schnell	▶	Regierung (abwertend)		griechische Unheilsgöttin	▶
▶									
							Tropenfrucht		deutsche TV-Anstalt (Abk.)
▶									
Besitz (... und Gut)		Haltepflock (Pferdeleinen)	▼	Säulenverzierung		englischer Komiker („Mr. ...“)	▶		großer Langschwanzpapagei
Spazierstraße	▶								
▶									
Endpunkte		Augenblick	▼	lästige Marotte	▶	Verteidiger beim Judo			brutal
▶									
Altertum	▶								japan. Autor (Nobelpreis)
Tadel	▶								besitzanzeigendes Fürwort

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern
im Monat Juli 2019

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Brösa
Herta Warech am 01.07.2019 zum 94. Geburtstag
Wartha
Sieghard Kosel am 03.07.2019 zum 80. Geburtstag
Kleinsaubernitz
Hannelore Richter am 13.07.2019 zum 80. Geburtstag
Gerlinde Posselt am 18.07.2019 zum 94. Geburtstag





Fachmann vor Ort!



© Rainer Sturm / pixelio.de

Anzeige

Regelmäßige Inspiration

Beim Besuch im Restaurant ist es oft die Tages- oder Wochenkarte, die den spontanen Leckerbissen ermöglicht. Denn hier bietet der Koch zur üblichen Speisekarte saisonale Besonderheiten oder Gerichte, die ihm bei seinem Einkauf spontan einfallen, da er für diese Gerichte besondere Zutaten oder besonders gute Konditionen vorfindet. Wer also Spaß am Auswärtsessen hat und gerne auch Ungewöhnliches probiert, ist zumeist mit der Zusatz-Speisekarte gut beraten. Oft zeigen Köche auch gerade bei den Leckereien auf der Tageskarte ihr wahres Talent. Um aber auch informiert zu sein, wenn man nicht sowieso gerade im Lieblingsrestaurant sitzt, sollte man sich die Tages- oder Wochenkarten regelmäßig per Fax oder E-Mail zusenden lassen. Wenn Sie im Restaurant nach diesem Service fragen, wird Ihnen dieser Wunsch garantiert erfüllt. So verpassen Sie keinen Leckerbissen, der Sie schon lange interessiert.

BHG Raiffeisen-Markt

Guttau • Am Bahnhof 1

- Planschbecken  ab 14,99 €
- Luftmatratzen
- Wasserbälle
- Badminton-Set  7,99 €
- verschiedenes Sandspielzeug 
- Getränke und Eis 

Lausitzer Rekord-Brikett – zur Zeit Sommerpreise!!! –

Catering und Party-Service

- für privat und Firmen
- Buffets für jeden Geschmack

Familien- und Firmenfeiern

- Kreuzgewölbe bis 70 Personen
- Gasträume 10 bis 45 Personen

• Sommernachtsbuffet •

Freitag, 09.08.19
ab 19 Uhr*

• Hausgemachte •

Pizza & Pasta
jeden Freitag ab 17 Uhr

Weichaer Hof

***!!!Vorbestellungen erforderlich!!!**

Hauptstr. 24, 02627 Weißenberg
www.weichaer-hof.de
Tel. 035876 46 520 · info@weichaer-hof.de
* Übernachtungen bis 34 Personen in 8 FeWo möglich *



Bestattungsunternehmen

Trauer- und Lebenshilfe danach

EVA-MARIA HINZ

August-Bebel-Platz 11 * 02627 Weißenberg
☎ 03 58 76 - 4 16 34
privat Gleina ☎ 03 59 32 - 3 28 48 **Tag und Nacht erreichbar**



Frühzeitig Bestattungsvorsorge treffen

Anzeige

Persönliche Wünsche zur Gestaltung der Trauerfeier, der Musik, der Blumendekoration: Experten empfehlen, mit dem vermeintlichen Tabuthema Tod offen umzugehen und frühzeitig mit den Angehörigen etwa über die eigenen Wünsche zu sprechen. So ist es sinnvoll, sich schon zu Lebzeiten im Rahmen der Bestattungsvorsorge von qualifizierten und seriösen Bestattern ohne Zeitdruck gründlich beraten zu lassen. djd

Bestattungsunternehmen
Schröter
Wallstraße 16
02625 Bautzen
Tag und Nacht
03591 4 85 50
www.schroeter-bestattungen.de

BESTATTUNGSINSTITUT
UTA SCHILDER

☎ 03 59 32 / 3 08 60

Tag und Nacht

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattung-uta-schilder.de info@bestattung-uta-schilder.de
Pließkowitz, Bautzen Töpferstraße 47, Großdubrau, Neschwitz